



Berichte

**zur LDK
der SPD Frauen
Baden-Württemberg**

**Samstag, 25. April
in Tübingen**

INHALT

Rechenschaftsbericht	S. 1
Tätigkeitsbericht Landesvorstand	S. 7
Landesvorstand der SPD Frauen Baden-Württemberg	S. 9
Gleichstellungsbericht	S. 10
Berichte aus den Kreisverbänden	S. 12

IMPRESSUM

SPD Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 61936-37
E-Mail: bawue@spd.de

Rechenschaftsbericht

2024 - 2026

Rechenschaftsbericht des Landesvorstands der SPD Frauen zur LDK am 25.04.2026 in Tübingen

Bei der **Landesdelegiertenkonferenz** der SPD Frauen am 13. April 2024 in Stuttgart wurde Dr. Brigitte Schmid-Hagemeyer und Kathrin Breitenbücher als neue Landesvorsitzende gewählt. Als stellvertretende wurde Andrea Ahlemeyer-Stubbe gewählt, als Pressereferentin Elisabeth Barner-Gaedicke. Weitere Beisitzerinnen im Landesvorstand sind Hanna Rosahl-Theunissen, Gisela Gretschel, Konstanze Sieb, Laura Weber und Anne Weit.

Der **Landesvorstand der SPD Frauen** tagt in der Regel monatlich. Zu den Sitzungen werden auch die Kreisvorsitzenden der SPD Frauen eingeladen, von denen stets einige teilnehmen sowie kooptierte Mitglieder. Die Sitzungen im Berichtszeitraum fanden größtenteils als Videokonferenzen statt. Einige Sitzungen wurden in Präsenz in der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart durchgeführt. Im Oktober 2024 trafen wir uns zu einer Klausurtagung Freiburg, wo wir das Arbeitsprogramm für die nächsten beiden Jahre diskutierten und festlegten sowie die entsprechenden thematischen Arbeitsgruppen dazu bildeten. Neben der AG Mandatsträgerinnen und der AG Feministische Arbeitspolitik bildeten wir die AG Gewaltschutz und die AG geschlechtergerechte Medizin sowie die AG Eizellspende/ Leihmuttertschaft.

Die SPD Frauen sind Mitglied im **Landesfrauenrat** und nehmen mit zwei Delegierten an den Delegiertenversammlungen teil. Nazan Kapan vertrat als ehemaliges Mitglied im Landesvorstand uns als SPD Frauen im Vorstand des Landesfrauenrats bis Herbst 2024. Sie schied dann leider krankheitsbedingt aus und verstarb kurze Zeit danach. Wir behalten sie als eine wunderbare Genossin in Erinnerung, die jahrzehntelange ungewöhnlich engagierte für Frauenrechte war. Ende 2024 wurde dann Chris Scheuing-Bartelmess (KV Ludwigsburg) als Beisitzerin die SPD Frauen im Vorstand des Landesfrauenrats gewählt. Im März 2026 nahm die Delegiertenkonferenz des Landesfrauenrats unseren Antrag „Mehr Schutz von Minderjährigen und Erwachsenen vor organisierter sexualisierter Ausbeutung“ einstimmig an.

Am **2. Oktober 2024** nahm unsere Co-Landesvorsitzende Brigitte Schmid-Hagenmeyer an der **Podiumsdiskussion „Gender Gaps in Care Work“** der **Studentinneninitiative Women in Economics** an der Universität Mannheim teil. In der Veranstaltung wurden die bestehenden Ungleichheiten bei unbezahlter Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern ausführlich thematisiert. Brigitte Schmid-Hagenmeyer erläuterte, wie Frauen im Durchschnitt deutlich mehr Zeit für Kindererziehung, Pflege von Angehörigen und Hausarbeit aufwenden und welche ökonomischen Nachteile sich daraus für ihre Entlohnung, Karrierechancen, finanzielle Unabhängigkeit und Altersvorsorge ergeben. Gemeinsam mit den anderen Podiumsgästen wurden zudem Lösungsansätze diskutiert, wie Familienzeiten besser anerkannt, Job-Sharing und Führung in Teilzeit gefördert sowie gleichberechtigte Elternzeitmodelle und steuerliche Anreize für Elternpaare umgesetzt werden können. Die Diskussion bot nicht nur den Studierenden wertvolle Einblicke in die realen Folgen geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung, sondern unterstrich auch die Notwendigkeit gesellschaftlicher und politischer Maßnahmen zur Verringerung des Gender Care Gaps.

Beim Bundesausschuss im November 2024 in Berlin war Brigitte Schmid-Hagenmeyer als Co-Vorsitzende vertreten.

Die **Bundeskonzferenz** der SPD Frauen fand im November 2025 in Berlin statt. Daran nahmen wir mit einer 12-köpfigen Delegation teil. Carmen Wegge (MdEP und Ulrike Häfner wurden dort als Doppelspitze der SPD Frauen ebenso wie Johannah Illgner als Beisitzerin im Amt bestätigt. Wir brachten aus 7 Anträge bei der BuKo ein, die alle auch angenommen wurden:

- Antrag für mehr Damentoiletten in öffentlichen Gebäuden
- Antrag zum Monitoring der Antragsumsetzung
- Antrag zur Änderung des Sexualstrafrechts im Sinne einer „Nur Ja heißt Ja“ Regelung
- Antrag auf Verlängerung der Verfolgungsverjährung bei sexuellem Missbrauch von Kindern
- Antrag Fortbestehen des Fonds Sexueller Missbrauch der Bundesregierung
- Antrag Legalisierung von nichtkommerzieller Eizellenspende unter Nutzung vorhandener Eizellen
- Antrag: Keine Legalisierung von Leihmutterchaft in Deutschland

Zum **Internationalen Frauentag**, dem dem Tag gegen Gewalt gegen Frauen und oft auch zum Equal Care Day und dem Equal Pay Day geben wir **regelmäßig Pressemitteilungen** heraus. Darüber hinaus verfassen wir Pressemitteilungen häufig auch aus aktuellem Anlass, z.B. zur Kandidatur von Prof. Brosius-Gersdorf oder anlässlich des versuchten Femizids in Gera im März 2025.

Im Vorfeld der **Bundestagswahlen 2025** haben wir unsere Social-Media-Präsenz deutlich verstärkt, um frauenpolitische Themen sichtbarer zu machen und eine breitere Zielgruppe zu erreichen. Gleichzeitig haben wir eine umfassende Online- und Offline-Kampagne entwickelt und den SPD Frauen im ganzen Land Materialien bereitgestellt, die zentrale frauenpolitische Inhalte bündeln und sowohl digital als auch vor Ort wirksam eingesetzt werden konnten.

2025 haben wir anlässlich des **Internationalen Frauentags** eine Aktion für die Kreisverbände mit einem Quiz zu Frauenthemen entwickelt, die dann mit wenig Aufwand vor Ort umgesetzt werden konnte. 2026 war der 8. März gleichzeitig Tag der Landtagswahl, zu dem wir eine sozial Media Action auf Instagram machten mit verschiedenen Gründen, warum Frauenrechte zu wählen, SPD wählen heißt.

Immer wieder laden wir uns zudem in unseren Vorstandssitzungen Mandatsträgerinnen aus allen Ebenen ein, mit denen wir uns zu dem aktuellen gleichstellungspolitischen Fragen austauschen. So berichtete im in unserer Vorstandssitzung im März 2025 Leni Breymaier als bisherige Berichterstatterin für die **Frauen- und Gleichstellungspolitik** in der SPD Bundestagsfraktion von der Gleichstellungspolitik während der Ampelkoalition und den anstehenden Themen. Im Juli 2024 sprachen wir mit der ehemaligen Parteivorsitzenden Saskia Esken über gleichstellungspolitische Themen und den Umgang mit Frauen in Spitzenämtern in der SPD. Im November 2025 berichtet Heike Engelhardt (ehem. MdB) aus gleichstellungspolitischer Perspektive aus dem Europarat, dem sie angehörte.

Bei der Neuwahl des SPD-Landesvorstands im November 2024 kandidierte unser Vorstandmitglied Andrea Ahlemeyer-Stubbe SPD Frauen, leider ohne Erfolg.

In den Diskussionsprozess zur Neuaufstellung der Parteispitze der Landespartei haben wir uns intensiv eingebracht und eine paritätische Besetzung gerade auch der Spitzenämter mit Frauen gefordert, um die Gleichstellung innerhalb der Partei weiter voranzubringen und weibliche Perspektiven auf allen Ebenen sichtbar zu machen.

Die **Kreisverbände unterstützen wir** bei Neugründungen und Veranstaltungen nach Kräften, z.B. Informationen, das Konzipieren von landesweit umsetzbaren Aktionen oder durch Vermittlung von ReferentInnen. Nachdem sich die SPD Frauen im Bodenseekreis und in Tübingen neugeformiert haben, ist nun auch im Kreisverband in Karlsruhe-Land eine Reaktivierung in Vorbereitung. Darüber hinaus haben die Kreisverbände die Möglichkeit, Beiträge und Berichte von Veranstaltungen auf unserer Homepage zu veröffentlichen und diese gezielt auf unseren Social-Media-Kanälen zu verlinken, um eine breitere Öffentlichkeit für Aktionen, Themen und Veranstaltungen zu erreichen.

Anfang Januar 2025 fand zudem online ein Get-Together mit den Kreisvorsitzenden der SPD Frauen statt, bei dem u.a. Best-Practice-Formate der Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit aus den Kreisen vorgestellt wurden. Die Vernetzung war uns dabei stets besonders wichtig, um den Austausch von Erfahrungen zu fördern und die Frauenpolitik gemeinsam stärker sichtbar zu machen.

Ein thematischer Schwerpunkt des Landesvorstands der SPD Frauen in den letzten 2 Jahren war das Thema **Gewaltschutz** zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Daniel Born machten wir in einer Buchhandlung in Eppelheim eine Veranstaltung zum Thema **Loveboy Methode**, wobei die Autorin Barbara Schmid aus ihrem Buch dazu las. Ein Jahr später stellte sie uns ihr neues Buch in einer online-Veranstaltung vor mit dem Titel: Buch „Die (un)verborgene Gewalt gegen Frauen. Wie Prostitution den Frauenhass in unserer Gesellschaft fördert, zur Gefahr für jede Frau wird und was wir dagegen tun können“. Darüber hinaus haben wir mehrere Pressemitteilungen veröffentlicht und gezielte Social-Media-Aktionen zum Thema Gewalt gegen Frauen durchgeführt, um auf das Problem aufmerksam zu machen und um eine breitere gesellschaftliche Diskussionen anzustoßen.

Leni Breymeier und Brigitte Schmid-Hagenmeyer vertraten die SPD Frauen Baden-Württemberg in dem von den Bundes-SPD Frauen eingesetzten bundesweiten „**Begleitausschuss Prostitution/Sexarbeit**“, indem ab Anfang 2024 eineinhalb Jahre lang intensiv mit verschiedenen ReferentInnen um eine Neupositionierung der SPD Frauen gerungen wurde. Bei der Bundesdelegiertenkonferenz der SPD Frauen im November 2025 wurde dann die neue Haltung der SPD Frauen beschlossen, die die bisherige Position der SPD Frauen für die Beibehaltung der aktuellen Prostitutionsgesetzgebung ergänzt um eine zweite Position, die sich klar für die Einführung des Nordischen Modells ausspricht. Zum Thema Gewaltschutz wurden auch mehrere Anträge bei der BuKo gestellt und angenommen. Auch in den Landesfrauenrat haben wir erfolgreich den Antrag „Mehr Schutz von Minderjährigen und Erwachsenen vor organisierter sexualisierter Ausbeutung“ eingebracht.

Thematisch haben wir uns im Landesvorstand in dieser Legislatur zudem intensiv mit der Frage nach einer möglichen Legalisierung von Eizellspende und Leihmutterschaft auseinandergesetzt. Zunächst in einer inhaltlichen Diskussion innerhalb des Vorstands, dann mit Veröffentlichungen zu der Thematik und einer eigens dazu konzipierten Veranstaltung mit Expertinnen. Gemeinsam mit den Jusos führten wir eine hybride Podiumsdiskussion zum Thema „**Legalisierung von Eizellspende und Leihmutterschaft?**“ Ende November 2024 in Stuttgart durch, um die innerparteiliche und gesellschaftliche Diskussion zu dieser Thematik zu fördern.

Die eigene Positionierung brachten wir dann auch als zwei Anträge in die BuKo ein, wo sie beide angenommen wurden. Schließlich fassten wir unsere Haltung in einem Positionspapier zu der Thematik zusammen.

Mit den anderen Arbeitsgemeinschaften der SPD Baden-Württemberg stehen wir in regelmäßigem und konstruktivem Austausch – insbesondere mit der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit (ASG) und den Jusos –, um gemeinsam frauenpolitische Positionen zu entwickeln, an übergreifenden Themen zu arbeiten und unsere Anliegen partei- und generationsübergreifend zu vernetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft **Feministische Arbeitspolitik** der SPD-Frauen BW beschäftigt sich mit Fragen der Gleichstellung in der Arbeitswelt, fairer Bezahlung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Bekämpfung geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Die Arbeitsgemeinschaft **Mandatsträgerinnen** beschäftigte sich damit, wie Frauen auf unterschiedlichen politischen Ebenen besser unterstützt, vernetzt und gestärkt werden können. Dabei ging es insbesondere darum, die Sichtbarkeit und Einflussmöglichkeiten weiblicher Mandatsträgerinnen zu erhöhen, die Parität innerhalb politischer Strukturen zu stärken und Frauen zu ermutigen, selbst politische Verantwortung zu übernehmen.

Am 20. Januar 2026 fand gemeinsam mit den SPD Frauen Karlsruhe eine Lesung mit der Bestsellerautorin Alexandra Zykunov im Kulturzentrum Tollhaus statt. In ihrem Buch „Was wollt ihr denn noch alles?!“ machte sie anhand von Studien und Zahlen deutlich, wo Frauen im Alltag weiterhin strukturell benachteiligt werden, und welche gesellschaftlichen Ungleichheiten bestehen. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch und Diskussion und zeigte eindrucksvoll das große Interesse an feministischen Themen und Debatten in der Region.

Insgesamt können wir als SPD Frauen Baden-Württemberg auf eine engagierte und inhaltlich vielfältige Arbeit in den vergangenen zwei Jahren zurückblicken. Wir haben wichtige frauenpolitische Themen aufgegriffen, Impulse auf Landes- und Bundesebene eingebracht und unsere Vernetzung innerhalb der Partei sowie mit gesellschaftlichen Akteurinnen weiter gestärkt. Durch Veranstaltungen, Kampagnen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit ist es uns gelungen, unsere Positionen sichtbarer zu machen. Gleichzeitig bleibt es unser Anspruch, die Gleichstellung weiter voranzutreiben und uns auch künftig mit Nachdruck für die Rechte und Interessen von Frauen einzusetzen.

Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer und Kathrin Breitenbücher
(Landesvorsitzende der SPD Frauen)

Neu gewählter SPD-Frauen LaVo
Landesdelegiertenkonferenz Stuttgart, 2024



LPT
Offenburg, 2024



LaVo-Klausur
Freiburg, 2024



LaVo Sitzung
Stuttgart, 2024



Landesfrauenrat
2024



Veranstaltung zum Gender Pay Gap
Mannheim, 2024



Podiumsdiskussion
Eizellspende & Leihmutterchaft
Stuttgart, 2025



BuKo Delegation
Berlin 2025



**VEREINBARKEIT
VON FAMILIE &
BERUF!**

Denn Familie und Beruf darf kein Widerspruch sein!



**WEIL SCHUTZ VOR
GEWALT POLITISCHE
ENTSCHEIDUNGEN
BRAUCHT**



LPT
Ulm, 2025



**Veranstaltung zum
Thema „Löwe“**



Tätigkeitsbericht

2024 - 2026

Datum	Veranstaltung	Ort
13.04.2024	Landesdelegiertenkonferenz	Stuttgart
16.05.2024	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
18.07.2024	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
17.08.2024	Landesvorstandssitzung	Stuttgart
12.09.2024	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
01.10.2024	Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Gender Gaps in Care Work“ der Women in Economics Mannheim	Mannheim
12./13.10.2024	Klausurtagung	Freiburg
14.11.2024	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
16.11.2024	Landesparteitag mit Infostand	Offenburg
20.11.2024	Veranstaltung mit Daniel Born zur Loveboy Methode	Eppelheim
25.11.2024	Social Media Aktion zum Tag gegen Gewalt an Frauen	online
10.12.2024	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
07.01.2025	Get-Together mit den Kreisvorsitzenden der SPD Frauen zum Jahresbeginn	Onlinekonferenz
23.01. 2025	Veranstaltung „Legalisierung von Eizellspende und Leihmutterschaft?!“ mit den Jusos	Stuttgart/Feuerbach
25.01.2025	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
05.02.2025-	Kampagne zur BTW 2025	online
23.02. 2025	online (SocialMedia) + offline (print)	
08.03.2025	Social Media Kampagne zum 8. März	online
11.03.2025	Landesvorstandssitzung mit Bericht aus der Bundespolitik von Leni Breymaier	Onlinekonferenz
08.04.2025	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
10.05.2025	Landesvorstandssitzung	Stuttgart
03.06.2025	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz

05.07.2025	Landesparteitag: Stand, Social Media Action	Fellbach
24.07.2025	Landesvorstandssitzung mit Saskia Esken	Onlinekonferenz
16.09.2025	Lesung mit der Autorin Barbara Schmid aus dem Buch „Die (un)verborgene Gewalt gegen Frauen.“	Online
23.09.2025	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
20.10.2025	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
15.11.2025	Landesparteitag zur Verabschiedung des Wahlprogramms zur LTW26	Ulm
15./16.11.2025	Bundesdelegiertenkonferenz SPD Frauen	Berlin
25.11.2025	Landesvorstandssitzung mit Heike Engelhardt (ehem. MdB) und Bericht aus dem Europarat	Onlinekonferenz
08.01.2026	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
20.01.2026	Lesung mit Alexandra Zykunov aus ihrem Buch "Was wollt ihr denn noch alles?!"	Karlsruhe
12.02.2026	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
08.03.2025	Social Media-Kampagne zur LTW2026	online
20.03.2026	Annahme des Antrags beim Landesfrauenrat zur „Organisierten sexualisierten Ausbeutung“	Stuttgart
26.03.2026	Landesvorstandssitzung	Onlinekonferenz
25.04.2026	Landesdelegiertenkonferenz	Tübingen

Landesvorstand der SPD Frauen 2024 - 2026

(gewählt auf der SPD Frauen-Landesdelegiertenkonferenz am 13.04.2024 in Stuttgart)

Vorsitzende

Kathrin Breitenbücher
KV Rems-Murr

Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer
KV Karlsruhe

Stellvertretende Vorsitzende

Andrea Ahlemeyer-Stubbe
KV Ortenau

Pressereferentin

Elisabeth Barner-Gaedicke
KV Tübingen

Beisitzerinnen

Gisela Gretschel
KV Biberach

Hanna Rosahl-Theunissen
KV Freiburg

Kanstanze Sieb
KV Freiburg

Laura Weber
KV Ostalb

Annegret Weit
KV Alb-Donau

Gleichstellungsbericht

1) Anteil der Frauen an der Mitgliedschaft

Im März 2026 waren unter den 29.693 Mitgliedern im SPD-Landesverband Baden-Württemberg 10.420 Frauen. Das entspricht einem Anteil von 35,87 %. (Zum Vergleich: März 2024: 30.986 Mitglieder, davon 10.650 Frauen (34,4 %))

2) Frauen in ehrenamtlicher Positionen

Landesvorstand:

Der SPD-Landesverband Baden-Württemberg hat drei weibliche stellvertretende Vorsitzende. Dem Landesvorstand gehören insgesamt 14 Frauen an (53,8 %)

Kontrollkommission:

Von den fünf Mitgliedern der Kontrollkommission sind derzeit 2 weiblich.

Schiedskommission:

Der 6-köpfigen Schiedskommission gehören 3 Frauen an.

Antragskommission:

Die Antragskommission wurde im November 2025 neu gewählt. Ihr gehören 14 Frauen und 16 Männer an.

Parteivorstand:

Der Parteivorstand besteht aus 34 Personen, davon sind 19 weiblich. Aus Baden-Württemberg gehören 2 Personen dem Gremium an – Katja Mast MdB und Andreas Stoch MdL.

Kreisvorsitzende:

Von den 42 Kreisverbänden haben mittlerweile 17 eine paritätisch besetzte Doppelspitze (2024: 15). In weiteren 8 Kreisverbänden sind die Vorsitzenden weiblich (2024: 9).

Ortsvereinsvorsitzende:

212 der insgesamt 609 Ortsvereine des Landesverbandes werden von Frauen geführt (davon 88 in einer Doppelsitze). Der Anteil der weiblichen Ortsvereinsvorsitzenden beträgt 30,41 %. (2024 waren es bei 652 Ortsvereinen 215 weibliche Ortsvereinsvorsitzende (32,9 %).

3) Frauen in hauptamtlichen Positionen

Unter den derzeit 49 Beschäftigten beim SPD-Landesverband sind 26 Frauen (53,1 %). (2024: 25 von 44, 59,9 %) In der Landesgeschäftsstelle arbeiten 6 Referent:innen, davon 2 Frauen. Aktuell gibt es 11 Regionalgeschäftsführer:innen – davon 5 Frauen. Der Landesgeschäftsführung gehört eine Frau an.

4) Frauen in öffentlichen Mandaten

MdEP:

Baden-Württemberg ist mit einer weiblichen und einem männlichen Abgeordneten im Europäischen Parlament vertreten.

MdB:

Bei der Bundestagswahl 2025 wurden 7 Frauen aus Baden-Württemberg in den Bundestag gewählt. Damit hat die baden-württembergische Landesgruppe (13 Mitglieder) einen Frauenanteil von 53,8 %. (Zum Vergleich: Nach der Bundestagswahl 2021 betrug der Frauenanteil 50 %, damals noch bei 22 Landesgruppenmitgliedern.)

MdL:

Die SPD-Landtagsfraktion besteht seit März 2026 aus 10 Mitgliedern. Davon sind 5 Frauen (50 %), davon sind 2 auch Mitglied im Fraktionsvorstand. Nach der Landtagswahl 2021 waren von den 19 SPD-Abgeordneten 3 Frauen (15,8 %).

Kreistage:

Von den 272 sozialdemokratischen Mitgliedern in den Kreistagen sind 71 Frauen (26,1 %). 2024 waren von 296 Kreisrät:innen 89 weiblich (30,1 %). Es gibt 6 weibliche Fraktionsvorsitzende in Baden-Württemberg.

Gemeinderäte:

Von den 1.328 Gemeinde- und Stadträt:innen der SPD in Baden-Württemberg sind 469 weiblich (35,3 %) 2024 waren von 1.505 Gemeinde- und Stadträt:innen der SPD in Baden-Württemberg 515 weiblich (34,2 %). 101 Frauen sind Fraktionsvorsitzende.

Arbeitsgemeinschaften:

Beteiligung von Frauen in den Landesvorständen der Arbeitsgemeinschaften

	Mitglieder	Frauen	Prozent
60 plus	15	6	40,0
AfA	15	5	33,3
AfB	10	5	50,0
AGS	10	3	30,0
ASG	14	3	21,4
ASJ	8	1	12,5
Jusos	9	4	44,4
Migration und Vielfalt	8	3	37,5
Selbst Aktiv	8	2	25,0
SPDqueer	7	3	42,9
SGK	23	8	34,8

Berichte aus den Kreisverbänden

Aktion Internationaler Frauentag

- „Ich wünsche mir keine Blumen...“
- Umfrage Quiz am Städtlesmarkt



BRIGITTE MERGENTHALER-WALTER

„ICH MÖCHTE AM 8. MÄRZ KEINE BLUMEN ODER PRALINEN, ICH MÖCHTE, DASS FRAUENARMUT IN DER RENTE VERHINDERT WIRD, DER EQUAL PAY GAP GESCHLOSSEN WIRD FEMIZIDE VERHINDERT WERDEN.“



BARBARA OPPELZ

„KEINE BLUMEN, SONDERN GLEICHE CHANCEN UND FAIREN LOHN! DER GENDER PAY GAP GEHÖRT ABGESCHAFFT – GLEICHE ARBEIT, GLEICHER LOHN!“



BRITTA WAGNER

„ICH MÖCHTE AM 8. MÄRZ KEINE BLUMEN, SONDERN WÜNSCHE MIR EINE POLITIK, DIE DEN ZUGANG ZU SICHEREN UNTERKÜNFEN FÜR VON GEWALT BETROFFENEN FRAUEN IM BODENSEEKREIS VERBESSERT.“



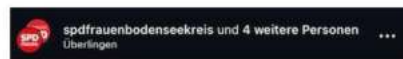
DR. DEFNE ERZENE-BÜRGIN

„ICH MÖCHTE AM 8. MÄRZ KEINE BLUMEN, STATTDESSEN MÖCHTE ICH, DASS ES KEINE FEMIZIDE MEHR GIBT!“



EFFAT NAWAB

„MEIN WUNSCH IST FRIEDEN FÜR DIE WELT UND FREIHEIT FÜR DIE FRAUEN, DAFÜR KÄMPFE ICH IMMER, NICHT NUR AM 8. MÄRZ!“

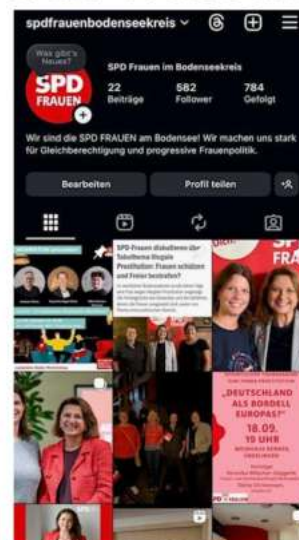


SPD-Frauen diskutieren über Tabuthema illegale Prostitution: Frauen schützen und Freier bestrafen?

Im westlichen Bodenseekreis wurde dieser Tage eine Frau wegen illegaler Prostitution angezeigt. Die Hintergründe des Gewerbes und die Gefahren, denen die Frauen ausgesetzt sind, waren nun Thema eines politischen Abends.



SPD FRAUEN Bodenseekreis - in der Presse und Medien





38,6 Prozent weniger Gehalt: Gender Pay Gap im Bodenseekreis am größten

In Baden-Württemberg verdienen Frauen im Vergleich zu Männern besonders wenig. Eine Datenanalyse zeigt, wo die Unterschiede besonders groß sind.

Netzwerken mit anderen (Frauen)-Gruppen

- Worldcafe Netzwerk Event: Gender-Pay Gap
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Gewaltschutz der SPD Baden-Württemberg
- Teilnahme an SPD BW Vorstandssitzungen
- Teilnahme an 1 Billion Rising – Tanzen gegen Gewalt Event FN
- Themenabend Prostitution mit Expertinnen: Arkade und Veronika Wäscher-Göggerle



Netzwerken mit anderen (Frauen)-Gruppen

- Aktive Mitarbeit im Offenburger Frauennetzwerk
- Aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Nordisches Modell
- Teilnahme an der Demo und Aktionen zum Frauentag und Tag gegen Gewalt an Frauen
- Fotoshooting mit Pussyhats als Vorbereitung für den inter. Frauentag 2024.
- Begegnungsplattform gemeinsam mit Zonta Thema „häusliche Gewalt erkennen“ im SFZ Ost
- Einweihung der ORANGEN SITZBANK (Gemeinschaftsprojekt aller Gruppen im Netzwerk)
- Frauen Picknick



Genuss und Politik

- Frauenfrühstück in Seelbach, in Hohberg und in Offenburg
- Adventskaffee in Gengenbach
- Wanderung zum Naturfreundehaus Nothalde - Ohlsbach



Bericht der SPD Frauen Heidelberg Mai 2025 bis Mai 2026

Bei der Mitgliederversammlung am 27.05.2025 wurden Luisa Zechel und Cansu Çak als Vorsitzende des neuen Vorstands gewählt. Anne Jürgens und Ines Palm wurden als Beisitzerinnen gewählt. Bei dieser Versammlung berichtete Stefanie Jansen, Dezernentin der Stadt Heidelberg, aus ihrer Arbeit zu den Themen Soziales, Bildung und Chancengleichheit. Außerdem wurde die Wahlkampfplanung zur Landtagswahl 2026 angestoßen, mit dem Ziel, ein Frauen-Team zur Unterstützung von Ines Palm aufzubauen.

Online-Austausch zur Gewaltprävention & Projekt „LuCa“

Am 15. Juli 2025 fand auf Wunsch von Genossinnen ein Online-Austausch zum Projekt „LuCa“ statt, bei dem es um die Kürzungsentscheidung im Bereich Gewaltprävention und die öffentliche Debatte darum ging. Wir haben den Termin kurzfristig organisiert und eine SPD-Bürgermeisterin eingeladen, die den Sachverhalt aus erster Hand erläutern konnte. Im Anschluss verfasste eine kleine Arbeitsgruppe einen Leserbrief an die Rhein-Neckar-Zeitung, um der aus unserer Sicht einseitigen Berichterstattung eine differenzierte Einordnung entgegenzusetzen.

Vorbereitung & Kick-off

Im Vorfeld der ersten Mitgliederversammlung nach der Neugründung des Vorstands wurden die organisatorischen Grundlagen geschaffen: Die Webseite wurde angepasst (eine weitere Überarbeitung ist geplant), E-Mail-Adressen wurden eingerichtet und der Austausch mit Genossinnen aus dem Kreisverband aufgenommen. Mit dem Kick-off wurde die Arbeit der SPD Frauen Heidelberg damit offiziell wieder aufgenommen.

Kick-Off der SPD Frauen Heidelberg



Am 18. November 2025 fand der Kick-off im Alten Rathaus Handschuhsheim statt. Neben einer Vorstellungsrunde wurden organisatorische Grundlagen besprochen: die Kommunikation über WhatsApp, regelmäßige offene Vorstandssitzungen sowie die Idee eines monatlichen Frauenstammtischs mit wechselnden Themen. Ein zentrales Thema war der Wahlkampf zur Landtagswahl 2026 – Ines Palm stellte Unterstützungsmöglichkeiten vor und betonte, dass mehr weibliche Präsenz an Infoständen und beim Tür-zu-Tür-Wahlkampf wichtig ist. Auch die Planung rund

um den Equal Pay Day (27. Februar 2026) wurde angestoßen. In einer Antragswerkstatt wurden thematische Schwerpunkte für die künftige Arbeit entwickelt: Gewaltprävention und Schutzräume, reproduktive Selbstbestimmung, Gleichstellung sowie Soziales und Altersvorsorge. Diskutiert wurden u.a. die Stärkung der Frauenhausfinanzierung im Kontext des Gewalthilfegesetzes, fehlende Anlaufstellen für geflüchtete Frauen sowie eine geplante Veranstaltung zur Armutsfalle häusliche Pflege am 16. Januar 2026.

Orange the World – Schirmaktion

Am 25. November 2025 nahmen die SPD Frauen Heidelberg an der Kundgebung zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen teil. Ab 18:45 Uhr trafen wir uns gemeinsam, verteilten unsere orangenen Schirme und gingen als sichtbare Gruppe auf die Straße – ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



Equal Pay Day

27. Februar
EQUAL PAY DAY

Warum sind wir noch nicht GLEICH?

- 63.000 Kitagärten fehlen in BW – meistens haben Frauen die Lücke
- Einkommen sinkt um 60% nach Geburt – der stärkste Abfall in Europa
- Höchste Teilzeittquote Europas – weil Frauen' Care-Arbeit übernehmen
- Pflege Angehöriger ist nicht sozialversicherungspflichtig – Altersarmut durch nicht angerechnete 'Pflegeminuten bezahlt Frauen' am stärksten

Das System ist nicht für uns gemacht. Das muss sich ändern.

16% GENDER-PAY-GAP
(Lohnbrennt, Stand 2023, Statistisches Bundesamt)

Ines Palm: Aus dem Leben in den Landtag

- Lehrerin am Bunsen-Gymnasium – kennt die Realität von Familien
- Mütter von drei Kindern (6-7 Jahre) – rufen nach mehr Vereinbarkeitsoptionen
- Elternkassiererin – hat jegliche Kita-Geldleistungen und HD geklappt
- Personalrätin & GEW-Mitglied – weiß, wie Bildungspolitik wirklich läuft

So geht Vereinbarkeit – Ines' Forderungen:

- ✓ Gebührenfreie Kitas ab 3 Jahren – wie in 12 Bundesländern
- ✓ Verbindlicher Kita-Besuch – Chancengerechtigkeit von Anfang an
- ✓ Land in die Pflicht – Qualität darf nicht von der PRZ abhängen
- ✓ Grundversicherung Rückzahlung für junge Familien
- ✓ Sozialversicherungspflichtigen Gehalt für pflegende Angehörige

Gute Kinderbetreuung ist Standortfaktor. Strukturpolitik. Gleichstellung.

Deshalb **Erststimme** am 8. März an
INES PALM

SPD
unterstützt von **FRAUEN**

www.spd-frauen-heidelberg.de

WHO CARES!
MÜTTER. MACHT. POLITIK.

Sarah Zöllner* Autorin
Sabine Arndt* Fotografin
Sabine Rath* Agile Coach
Vereinbarkeit in Vollzeit
Makeeba Schweyher
Executive Communications

Ines Palm
Landtagskandidatin

1. März
10:30 - 12:30
Bürgerhaus
Neuenheim

inklusive
Kinder-
betreuung

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

www.spd-frauen-heidelberg.de

Zum Equal Pay Day am 27. Februar 2026 haben die SPD Frauen Heidelberg einen Flyer gestaltet: Die Vorderseite informiert über den Equal Pay Day und die nach wie vor bestehende Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern, die Rückseite warb für die Wahlkampfveranstaltung „Who Cares“. Da der Equal Pay Day kurz vor die Landtagswahl fiel, haben wir das Datum genutzt, um beides zu verbinden – politische Sensibilisierung und Wahlkampf. An zwei Infoständen, in Kirchheim und auf dem Bismarckplatz, haben wir

Passantinnen und Passanten angesprochen, über das Thema informiert und gleichzeitig für Ines Palm und die SPD geworben.

Offene Vorstandstreffen

Seit dem Kick-off treffen wir uns jeden zweiten Dienstag im Monat im Regionalen Zentrum Heidelberg zu einem offenen Vorstandstreffen. Dabei besprechen wir den aktuellen Stand, arbeiten laufende Aufgaben ab – von der Webseite über Veranstaltungsplanung bis hin zu unserer öffentlichen Präsenz – und stimmen uns ab, was als nächstes ansteht. Alle Genossinnen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Das Format ist bewusst offen und transparent gehalten, damit alle jederzeit nachvollziehen können, woran wir arbeiten und wie sie sich einbringen können.

Unterstützung der Heidelberger Kandidatin bei der Landtagswahl

Die SPD Frauen Heidelberg haben die Landtagskandidatin Ines Palm aktiv im Wahlkampf unterstützt. Eine der Vorsitzenden war dabei direkt im Kampagnenteam eingebunden. Um möglichst viele Genossinnen zur Beteiligung zu ermutigen, haben wir gezielt niedrigschwellige Angebote geschaffen: Wer sich unsicher fühlte, konnte an Standschulungen teilnehmen und sich so auf die Arbeit an den Infoständen vorbereiten. Darüber hinaus haben wir gemeinsame Tür-zu-Tür-Termine organisiert, bei denen wir als Frauen-Team sichtbar präsent waren – denn gerade im direkten Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern macht weibliche Präsenz im Wahlkampf einen Unterschied.

Ausblick 2026

Die nächste Mitgliederversammlung der SPD Frauen Heidelberg ist für Mai 2026 geplant, die Einladung wird im April verschickt. An den thematischen Anträgen, die in der Antragswerkstatt angestoßen wurden, wird weitergearbeitet – erste Ergebnisse folgen.

Bericht der SPD Frauen Karlsruhe

SPD Frauen Karlsruhe beim Neujahrsempfang der Karlsruher Frauenorganisationen



Meri Uhlig und SPD Frauen Karlsruhe

Am 24. Januar 2026 fand im Tollhaus Karlsruhe der diesjährige Neujahrsempfang der Karlsruher Frauenorganisationen „Weitblick mit Weiblick“ statt – ein wichtiger Treffpunkt für Austausch, Vernetzung und frauenpolitische Impulse in unserer Stadt. Auch die SPD Frauen Karlsruhe waren zahlreich vertreten.

Unsere Co-Vorsitzenden Zahide Yesil und Franka Keßler sowie viele engagierte Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um mit Besucherinnen und Besuchern sowie mit anderen Organisationen ins Gespräch zu kommen. Mit einem eigenen Stand im Foyer konnten wir unsere Themen sichtbar machen und neue Kontakte knüpfen. Das diesjährige Schwerpunktthema lautete „Frauen und Finanzen“ – insbesondere finanzielle Bildung und Altersvorsorge für Frauen. Unter dem Motto, Altersvorsorge müsse zur „Altersvorfreude“ werden, wurde deutlich: Altersarmut von Frauen ist kein individuelles Versäumnis, sondern strukturelle Ungleichheit. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, übernehmen den Großteil der Care-Arbeit und verdienen im Schnitt weniger – das wirkt sich massiv auf ihre Rentenansprüche aus. Als SPD-Frauen setzen wir uns daher unter anderem für gleiche Bezahlung, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Aufwertung sozialer Berufe sowie eine starke gesetzliche Rente ein, die vor Armut schützt.

Das Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup unterstrich die Bedeutung dieses jährlichen Treffens für Karlsruhe. Der Empfang war geprägt von einem inspirierenden Programm, lebendigen Diskussionen und großer Solidarität unter den beteiligten Akteurinnen. Für uns ist klar: Nur gemeinsam können wir die Belange von Frauen und Mädchen sichtbar machen und konkrete Verbesserungen erreichen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im starken Netzwerk der Karlsruher Frauenorganisationen.

SPD Frauen holen Bestsellerautorin Alexandra Zykunov nach Karlsruhe



Am 20. Januar 2026 luden die SPD Frauen Karlsruhe zu einer besonderen Lesung ins Tollhaus Karlsruhe ein: Die Autorin Alexandra Zykunov stellte ihr Buch „Was wollt ihr denn noch alles?“ vor – und das vor vollem Haus. Mit pointierten Analysen, klaren Zahlen und einer guten Portion Humor zeigt Zykunov darin, warum Gleichberechtigung noch lange nicht erreicht ist und wie tief strukturelle Benachteiligungen von Frauen in unserem Alltag verankert sind.

Ob in der Medizin und Forschung, im Stadtbild, in politischen Gremien oder in Führungspositionen: Frauen werden vielerorts noch immer nicht selbstverständlich mitgedacht und gerecht repräsentiert. Genau hier setzt das Buch an – und genau hier knüpft auch unsere politische Arbeit an. Als SPD-Frauen setzen wir uns für echte Chancengleichheit, faire Repräsentation und gerechte Strukturen ein. Deshalb war es uns ein großes Anliegen, Alexandra Zykunov nach Karlsruhe zu holen und Raum für Austausch und Diskussion zu schaffen. Nach drei eindrucksvollen Passagen aus dem Buch entwickelte sich eine intensive Fragerunde mit dem Publikum. Moderiert wurde der Abend von Meri Uhlig, Landtagskandidatin der SPD Karlsruhe und Integrationsbeauftragte der Stadt, die die Autorin auch begrüßte. Die Buchhandlung Buchhandlung Rabe war mit einem Büchertisch vertreten und ermöglichte im Anschluss eine Signierstunde. Besonders erfreulich: Der Männeranteil im Publikum war deutlich höher als bei vielen anderen Lesungen der Autorin – ein starkes Signal. Denn Gleichberechtigung ist kein „Frauenthema“, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Abend hat gezeigt, wie groß das Interesse an feministischen Perspektiven und an konkreten politischen Veränderungen ist. Für uns war es eine rundum gelungene Veranstaltung – inspirierend, bestärkend und ein weiterer Impuls für unsere Arbeit in Karlsruhe.

Orange Day 2025



SPD Frauen Karlsruhe am Stand bei Orange Day 2025

Am 27. November 2025 beteiligten sich die SPD Frauen Karlsruhe im Rahmen der internationalen Orange Days mit einer Aktion in der Karlsruher Fußgängerzone. Der Orange Day macht weltweit auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam und setzt ein sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung und strukturelle Ungleichheit.

Mit einem leuchtend orange gestalteten Stand waren wir präsent, um über die Hintergründe des Aktionstages zu informieren und auf bestehende Missstände aufmerksam zu machen.

Im Mittelpunkt standen Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, die Verteilung von Informationsmaterial sowie der Aufruf, Petitionen und politische Forderungen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen zu unterstützen. Mit Zitaten und klaren Botschaften machten wir deutlich, dass Gewalt gegen Frauen kein Randthema ist, sondern auch in Karlsruhe Realität bleibt. Jede dritte Frau erlebt im Laufe ihres Lebens physische oder sexualisierte Gewalt – eine Zahl, die zum Handeln verpflichtet.

Für uns ist klar: Prävention, Schutzangebote und konsequente Strafverfolgung müssen weiter gestärkt werden. Die Umsetzung der Istanbul-Konvention ist dabei ein zentraler Maßstab für wirksame Maßnahmen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Wir begrüßen, dass in Karlsruhe die Anstrengungen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Gleichzeitig bleibt es unsere Aufgabe als Sozialdemokratinnen, politisch Druck zu machen und Solidarität zu zeigen. Orange steht für Hoffnung – und für unseren klaren Anspruch auf ein gewaltfreies Leben für alle Frauen und Mädchen.

Die Frauenarbeit im Kreisverband Zollernalb

Wir Frauen sind seit Jahren im Frauennetzwerk Zollernalb aktiv, sowohl die Jusos als auch die SPD. Dieses Frauennetzwerk richtet vor allem den Weltfrauentag im Zollernalbkreis aus. Dieser findet traditionell am 8. März statt, jeweils in wechselnden Städten. Wir sind froh, dass wir in den vergangenen Jahrzehnten stets aktive Vorarbeiterinnen hatten, die uns den Boden hierfür geebnet haben. Seit dem Jahr 2022 hat der KV Zollernalb mit Katja Weiger-Schick eine Kreisvorsitzende. Seit 2025 führt sie den KV gemeinsam mit Dominik Ochs in einer Doppelspitze.



Der Weltfrauentag dient uns Frauen auf der Zollernalb, unerheblich ob aus Parteien, Organisationen, Selbsthilfegruppen und Institutionen, zum Vernetzen und zur Zusammenarbeit. Wir als SPD haben dadurch schon viele



Kooperationen gewonnen und weiterentwickelt. In diesem Jahr gab es auf dem Ebinger Bürgerturmplatz 55 Stände mit Informationsmaterial und Aktionen. Zudem fand abends ein Konzert mit einer Damen-Band statt. Auch unsere Jusos waren mit dabei.

Wir beteiligen uns als SPD Zollernalb außerdem an der so genannten „Wunschkartenaktion“ der hiesigen Gewerkschaften. Frauen formulieren darauf ihre Wünsche an die lokalen KommunalpolitikerInnen, an die MdL und MdB. Am Nachmittag des Gründonnerstags, 2. April, werden diese Karten dann überreicht - und zwar am Baum der Gleichberechtigung an der Stadthalle Balingen. Diesen haben wir vor zwei Jahren gesetzt.



Bericht der SPD Frauen Ostalbkreis (2024–2026)

Der Berichtszeitraum war geprägt von einer intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten Frauengesundheit, politische Partizipation und der Sichtbarmachung weiblichen Engagements in der Region. Durch etablierte Formate wie das „Frauencafé“ gelang es uns, eine Brücke zwischen niederschwelliger Vernetzung und harten politischen Themen zu schlagen.

2024: Wahljahr und thematische Tabubrüche

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der organisatorischen Neuausrichtung und der Vorbereitung auf die Kommunalwahlen.

Vorstandsarbeit & Gremien:

- **02.05.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:** Die Doppelspitze aus Eva-Maria Markert und Dr. Jessica Wilzek wurde im Amt bestätigt. Unterstützt werden sie durch Angelika Möricke (Stellvertreterin), Brigitte Fischer (Schriftführerin) sowie die Beisitzerinnen Frauke Krauss, Layla Liebe, Çiğdem Celik, Tamara Hübner, Magdalena Henle und Carina Krez.

Veranstaltungshighlights:

- **Frauengesundheit im Fokus:** Mit den Veranstaltungen „Jede 3. Frau“ zum Thema **Fehlgeburten** (03.04. mit Natascha Sagorski) und „**Fetzen im Bauch**“ zu **Endometriose** (10.05.) wurden bewusst Tabuthemen besetzt, die viele Frauen betreffen, politisch aber oft vernachlässigt werden.
- **Kommunalwahl-Support:** Am 26.04. fand der Workshop „Frau und Mandat“ statt, um Kandidatinnen gezielt auf die Gemeinderatsarbeit vorzubereiten. Es folgten Präsenzen am 1. Mai sowie ein eigener Wahlstand auf dem Aalener Wochenmarkt (18.05.).
- **Format „Frauencafé“:** Zwei erfolgreiche Termine widmeten sich der „Freiheit“ (16.03.) sowie dem interkulturellen Austausch mit Gästinnen aus Äthiopien unter dem Motto „Hand in Hand über’n Tellerrand“ (28.09.).



2025: Solidarität, Resilienz und Erna-Schüßler-Preis

Im Jahr 2025 vertieften wir die Kooperationen mit benachbarten Kreisverbänden und feierten das herausragende Engagement von Frauen im Ostalbkreis.

Schwerpunkt Frauengesundheit & Vernetzung

„OH MAMMA“
Frau Kunz macht Mut

Lesung und Diskussion über Brustkrebs, Resilienz, Wut, Humor – leise, laut, müde, mutig, übermütig.
Gedichte und Zeichnungen, die Zuversicht spenden und die Tiefen der Krankheit kennen.

Donnerstag, 23. Januar 2025 | 19 Uhr
AWO Treff
Katzenbachstr. 5 | 73447 Oberkochen

Mit Veronika Missel, Künstlerin und Autorin;
Heike Sauer, Kabarettistin;
Leni Breymaier Aidi;
Cornelia True, Vorsitzende
SPD Frauen Heidenheim;
Susanne Mandl, Vorsitzende
Frauenselfhilfe Krebs e.V.;
Dr. Ingeborg Claßen-Winkler,
Frauenärztin;
Dr. Jessica Wilzek,
Co-Sprecherin der
SPD Frauen im Ostalbkreis




SPD Frauen Heidenheim | SPD Frauen Ostalb

23.01.: „OH MAMMA“: In Kooperation mit den SPD Frauen Heidenheim fand in Oberkochen eine bewegende Lesung und Diskussion zum Thema **Brustkrebs** statt. Unter Mitwirkung von Leni Breymaier (MdB) und Cornelia True (Bundestagskandidatin) näherten sich die Künstlerin Veronika Missel und Heike Sauer dem Thema mit Resilienz und Humor.

- **Frauencafés:** Die Reihe wurde am 29.03. (Thema: Resilienz & Selbstfürsorge) und am 27.09. (Thema: „Verbunden sein und gemeinsam handeln“ mit Prof. Dr. Anne-Katrin Schührer) fortgesetzt.



7. Verleihung des Erna-Schüßler-Preises

Am 18.07.2025 fand in Ellwangen der feierliche Höhepunkt des Jahres statt:



- **Hauptpreis:** Ging an **Christine Ostermayer** für ihr langjähriges Engagement im Eine-Welt-Laden und ihren Einsatz für globale Solidarität.
- **Förderpreis:** Die Auszeichnung für junge, mutige Stimmen der Zukunft ging an **Sara Weiler**.



Die Preise werden alle zwei Jahre im Gedenken an Erna Schüßler verliehen, um die Sichtbarkeit von Frauen in der Kommunalpolitik und Gesellschaft zu stärken.

2026: Enttabuisierung und Ausblick

Das Jahr 2026 begann mit einer Fortsetzung der erfolgreichen Reihe zur Frauengesundheit, um Themen der körperlichen Selbstbestimmung weiter in den Fokus zu rücken.

Veranstaltungshighlights:

- **10.02. Frauencafé Special „Meno-Power“:** In Anja's Caféstüble in Wasseralfingen trafen sich rund 30 Frauen, um offen über die Menopause zu sprechen. Unter dem Titel „Hitzewallung und Geistesblitz“ wurden medizinische und gesellschaftliche Aspekte der **Wechseljahre** diskutiert – ein Thema, das trotz seiner Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung noch immer unterrepräsentiert ist.
- **09.03. Frauenstreik:** die SPD Frauen waren engagiert in der Organisation des bundesweiten Frauenstreiks ausgerufen vom *töchterkollektiv* einen Tag nach dem Frauentag
- **15.03.** Die SPD Frauen nahmen an einer **Vernetzungsveranstaltung** im Rahmen der Frauentagsveranstaltungen, organisiert vom Kreisfrauenrat, teil.
- **05.09.** Das nächste Frauencafé findet auf der **Landesgartenschau** in Ellwangen statt; wir sind Teil des offiziellen Programms.



Fazit:

Die SPD Frauen im Ostalbkreis haben in den Jahren 2024–2026 bewiesen, dass sie ein starker Anker für frauenpolitische Themen in der Region sind. Durch die Mischung aus politischer Bildungsarbeit, gesundheitspolitischen Debatten und der Ehrung verdienter Frauen konnten wir unsere Sichtbarkeit erhöhen und neue Mitstreiterinnen gewinnen.

Aktivitäten der SPD Frauen Stuttgart 2025/2026

Mai 2025

Speed-Dating mit unseren Landtagskandidatinnen

Unsere Landtagskandidatinnen Katrin Steinhülb-Joos, Laura Streitbürger und Hanna Binder beantworten Fragen der etwa 30 Teilnehmenden und diskutieren gemeinsam.



November 2025

Frauen in die Politik! Diskussion mit Ute Vogt MdB a. D.

Ute Vogt stellt sich Fragen unserer Kandidatinnen Sara Dahme und Hanna Binder: Wie ist die Position von Frauen in der Politik? Wie sieht es aus in Punkto Gleichberechtigung in den Parlamenten?



November 2025

Orange Day mit den SPD Frauen

Auch in Stuttgart ist der Tag gegen Gewalt an Frauen Anlass für lautstarke Demonstrationen. Wir unterstützen an dem Tag alle Frauen im Kampf gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Belästigung.



Februar 2026

Politik der Roten Lippen und One Billion Rising

Unser Motto zu One Billion Rising: Tragt rote Lippen als Zeichen des Widerstands! Von den Suffragetten bis zum Kampf gegen Faschismus – Frauen mit roten Lippen stehen selbstbewusst ein für ihre Rechte.



Februar 2026

Bärbel Bas und die Politik der Roten Lippen

Wir machen Wahlkampf mit roten Lippen: Bärbel Bas kam ins Gloria-Kino in Stuttgart und positioniert sich gemeinsam mit uns für gleiche Rechte und starke Frauen.



März 2026

Internationaler Frauentag – immer mit uns

Trotz Landtagswahl: Wir lassen uns den Internationalen Frauentag nicht nehmen und gehen gemeinsam für Gleichberechtigung auf die Straße.

SPD Frauen Stuttgart, Vorsitzende Laura Boga und Sarah Suchanek
Kontakt: lauraboga.spd@gmail.com und
www.spd-stuttgart.de/spdfrauen

